

Inhaltsfeld / Schwerpunkt	Sachkompetenz	Methoden-/ Handlungskompetenz	Urteilskompetenz	Material/Methoden/ topographische Verflechtung
<p><u>6. Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten • Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen • das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt • Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen [S9] • beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationsformen) und erklären den Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen [S 10] • stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf [S 12] • erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen [S 15] • stellen einen Zusammenhang 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar [M 8] • entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsschritte vor [M 9] • beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen [M 10] • wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen [M 11] • recherchieren in Bibliotheken/im Internet, um Informationen themenbezogen zu beschaffen [M 12] • gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGIS) [M 13] • unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff [M 14] • stellen geographische Sachverhalte unter 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit [U 3] • erfassen mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit [U 4] • reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg [U 5] • sind fähig und bereit, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen [U 6] • fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete 	<p>Lehrwerk S. 10 - 41</p>

Inhaltsfeld / Schwerpunkt	Sachkompetenz	Methoden-/ Handlungskompetenz	Urteilskompetenz	Material/Methoden/ topographische Verflechtung
	<p>zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her [S 18]</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar [S 19] • erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern [S 20] • verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern [S 21] 	<p>Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar [M 16]</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen [H 3] • vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert [H 4] • nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raum-bezogene Prozesse [H 5] • sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln [H 6] 	<p>Urteile u. vertreten sie argumentativ [U 7]</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung od. Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung [U 8] • reflektieren raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der Folgen selbstkritisch [U 9] 	

Inhaltsfeld / Schwerpunkt	Sachkompetenz	Methoden-/ Handlungskompetenz	Urteilskompetenz	Material/Methoden/ topographische Verflechtung
<p><u>7. Wachstum und Verteilung der Bevölkerung als globales Problem</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern • Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern • räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • S 9, S 10, S 12 • erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen [S 13] • stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar [S 14] • S 15, S 19 - S 21 • M 8 - M 16 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • M 8 - M 14 • entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente [M 15] • M 16 • H 3 - H 6 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • U 3 - U 8 	<p>Lehrwerk S. 42 - 107</p>

Inhaltsfeld / Schwerpunkt	Sachkompetenz	Methoden-/ Handlungskompetenz	Urteilskompetenz	Material/Methoden/ topographische Verflechtung
<p><u>8. Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung • landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung • Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration • Global Cities als Ausdruck veränderter Welthandelsbeziehungen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • S 9, S 10, S 12 - 14 • nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundenen Abhängigkeiten [S 16] • erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft [S 17] • S 19 - 21 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • M 8 - M 12, M 14 - 16, • H 3 - H 6 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • U 3 - U 8 	<p>Lehrwerk S. 108 - 181</p>